

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 30 (2023)
Heft: 333

Rubrik: Abgesang

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

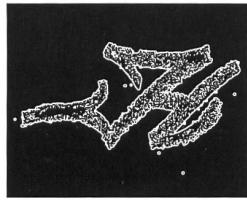
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwerer Boden



atte einer im Leben gerne und oft im Wirtshaus gesessen, dann fuhr der Kutscher mit dem Leichenwagen einen Umweg durchs Dorf. Statt den Kirchweg hinauf, lenkte er das Pferd am «Löwen» vorbei und um den Gasthof herum, damit der Tote sich verabschieden konnte. Der ganze Leichenzug, der vom Trauerhaus hinterherging, musste den Umweg mitmachen. So erzählte es Ernst, der ehemalige Kutscher, als wir vor 50 Jahren in seinem Bienenhaus standen und die Völker kontrollierten. Oder vielleicht erzählte er es anschliessend, als wir im «Schöntal» etwas tranken, wobei das Bier nach Hefe roch wie das Bienenhaus.

Ernst war einer jener Bauern, die im Leben nur wegen dem Militärdienst aus dem Dorf hinausgekommen waren; die grossen Städte oder auch das Welschland kannte er bestenfalls als Soldat. In meiner Erinnerung hatte die Küche seines Hauses noch einen Boden aus gestampftem Lehm. Aber das ist bestimmt übertrieben, wahrscheinlich war der Boden nur etwas dreckig.

An den Leichenkutscher musste ich in letzter Zeit denken, weil ich zu viel auf Friedhöfen herumstand und Tote feierte, die mich auch hätten überleben können. Ernst ist allerdings schon so lange tot, dass ich ihn auf dem Friedhof meiner Kindheit beim letzten Besuch gar nicht mehr fand. Überhaupt liegen dort jetzt viele fremde Leute,

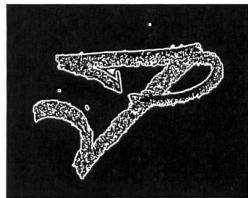
die erst zuzogen, nachdem ich die Gemeinde verlassen hatte. Aus dem Bauerndorf wurde ein Schlafdorf, der Friedhof liegt auf einem Hügel, und ein häufig beklagtes Problem ist, dass die Leichen nicht gut verrotten. Als Kinder sahen wir vom nahen Schulhausplatz aus gelegentlich Knochen aus der schweren Erde eines frisch gehobenen Grabes ragen. Heute versteckt man sie zweifellos besser, und auf die alten Toten legt man neue drauf. Frau Reinhart liegt auf meinem 40 Jahre früher verstorbenen Grossvater, der Leichenwagenkutscher liegt auf dem langjährigen Genossenschaftsverwalter, der Malermeister über der Stickerin. Auch da, wo meine Eltern ruhen – nah und doch unendlich weit voneinander entfernt –, las man früher andere Namen auf den Steinen.

In der Stadt ist es Mode geworden, sich in Gemeinschaftsgräbern beerdigen zu lassen. Anonym auf einem Rasenstück. In den Dörfern sind die Leichenzüge verschwunden, seit man die Toten nicht mehr zu Hause aufbahrt. Kürzlich war eine alte Leichenkutsche ausgeschrieben. Zierlich und leicht, für nur 600 Franken.



Leichenkutsche, versandfertig (Foto auf Ricardo, April 2023)

Satan's Paradise mit himmlischer Aussicht



Sumpfbiber hatte mich mit einer Postkarte an einen sonderbaren Ort bestellt, irgendwo im Zwischenland am Hang über unserer alten Siedlung am Grossen Pfahlbauersee; hier der angejahrte Tennisplatz, dort eine ansehnliche Wohnüberbauung, wo wir einst heimlich ein Zwetschgenbäumchen gepflanzt hatten, das erstaunlich gewachsen war und jetzt in Blüte stand. «Satan's Paradise 9404» hatte der Biber zum Bild eines verlassenen Gebäudes geschrieben, nicht ausgeschlossen, dass er selbst oder jemand aus seiner Verwandtschaft dort die Teufelszahl hingesparyt hatte.

Freitagabend herkommen, Treffpunkt 19.06 Uhr beim 666er-Haus, hatte Sumpfbiber befohlen, es gehe um eine Rückkehr und einen Neubeginn. Das klang vielsprechend, wenn ich mich beim Warten auch darüber wunderte, warum hier und nicht unten am See, wo wir doch den für seine Quartiersau berühmten Nachbarort früher nur französisch Hugo, also Ügo genannt hatten, abgekürzt für «überflüssigste Gemeinde der Ostrandzone», haha.

Sumpfbiber kam wie gewohnt mit Verspätung und aufgesetzt schlechter Laune. Alles geht den Bach runter, schimpfte er, der Ständeratssitz wie der Hopphüppiclub ein Trauerspiel, von wegen grünweisser Bewegung und Aufbruch, die Bibliothek wird nie gebaut und... Lass gut sein, Sumpfgrind, unterbrach ich seine Tirade, darum soll es doch heute gar nicht gehen, was ist mit dieser Rückkehr? Inzwischen hatte es wieder zu regnen begonnen, immerhin in der Ostrandzone war die Legende vom Wasserschloss Europas noch glaubwürdig und sollten die Grundwasservorräte wieder einigermassen gefüllt sein.

Okayokee, maulte Sumpfbiber und liess die Katze aus dem Sack: Fenchel ist zurück aus den Staaten und will ein Lokal auftun, wir sollten ihm helfen, könnte was werden. Das war tatsächlich eine schöne Überraschung und sehr gute Nachricht, und bevor ich sie richtig begreifen konnte, war der Typ auch schon eingetroffen: Fenchel, offensichtlich in bester Verfassung, sein legendäres Grinsen noch breiter als früher, der nigelnagelneuen Retrolederjacke nach bereit für alle Schandtaten. Das letzte Mal hatte ich ihn um Weihnachten vor den Seuchenjahren gesehen, als Gastsänger in einer Band, die in der Scheune im unteren Chancental röhrend brachial zwei Stunden lang ununterbrochen Punkklassiker spielte, ich glaube er hatte seinen besten Moment bei «Babylon's Burning» von den Ruts, vielleicht wars auch «Staring At The Rude Boys».

Eine Stunde später, das 666er-Haus hatte sich auf Vorschlag von Kundschafter Sumpfbiber als eine von einem halben Dutzend möglicher Lokalitäten für Fenchels Club entpuppt, sassen wir im Hafenkebab am Bahnplatz und malten aus, was der Rückkehrer mit unbändiger frischer Energie vor unserem inneren Auge gezeichnet hatte. Jukebox, Flipperkasten, Dartscheibe, Wände voller Vinyl, Minibühne für Auftritte aller Art, Abteile für Schach, Huus, Domino und Spiele, von denen ich noch nie gehört hatte, all das wollte er unterbringen und das waren noch nicht mal seine Spezialitäten, die er uns – Maul halten bis zur Eröffnung! – nur im unbedingten Vertrauen zuflüsterte. Den Namen hatte er auch schon, daran gabs nichts zu rütteln: «Rorschach-Test» natürlich, lachte er, wie konnte noch niemand darauf kommen, und den führen wir dann auch mindestens monatlich durch, auf unsere Art. Obwohl, er habe mal noch an «Schwester Ida Klara» gedacht, wäre doch ein toller Lokalname, in Erinnerung an die berüchtigte Kindergarten-Leitnonne, die noch zu Beatles-Zeiten böse Buben in die dunkle Besenkammer sperrte. Nonnen sind die neuen Standortwonen, in der Gallenstadt wollen sie schliesslich Wyborada als Marketingmarke etablieren, darauf noch einen Klosterfrau Melissengeist im Seitenwagen...

Am nächsten Morgen wusste ich, dass alles nur ein müder Traum gewesen war. Fenchel hatte am Vorabend noch einen Gruss aus seinem Tipi in Wyoming geschickt, von Sumpfbiber hatte ich nur gehört, dass er zum wahrscheinlich vierten Mal mit der Seuche in der Hütte lag. Und sehr unleidig sei. Das muss alles bald ein Ende haben. Und einen Neuanfang mit dem «Rorschach-Test».

Charles Pfahlbauer jr.



DAS NEUE OSTSCHWEIZER MONATSHOROSKOPI

21. MÄRZ – 19. APRIL VITAPARCOURS	20. APRIL – 20. MAI BAUMARKT	21. MAI – 20. JUNI DOPPELGARAGE	21. JUNI – 22. JULI ENTENTEICH
PLUTO BRINGT UNS UND IHMEN FRICHE FRÜHLINGSENERGIE. SPÜREN SIE DEN GEHALTVOLLEN DUFT DES WALDBODENS IM GANZEN KÖRPER, ENTSCHEIDUNGEN SIE IHR TEMPERAMENT IM VOGELGESANG. DIE WELT UM SIE UND IN IHM ERWACHT. INSTRUMENTE- ODER GARTENBAU GELINGT SO HERVORRAGEND.	DIE TYPISCHE BESONNENHEIT DER BAUMARKT- GEBORENEN ZEIGT SICH IN DIESEM FRÜHLING EXEMPLARISCH. SIE WISSEN: DAS FUNDAMENT IST DIE BASIS JEGLICHER GRUNDLAGE, VOLLER OPTIMUMUS STARTEN SIE NEUE PROJEKTE. ABER OBACHT: JE MEHR MAN ZUSAMMENLEIMEN WILL, DESTO BESPERREN LEIM BRAUCHT MAN.	»RAUM« BLEIBT NACHWIEGOR EINES IHRER ZENTRALEN THEMEN. ANSTATT AN SEINER METAPHYSISCHEN VIELSCHICHTIGKEIT ZU VERZWEIFELN, SOUTLEN SIE KONKRETE SCHritte GEHEN: ZIEHEN SIE UM, AM BESTEN SO SCHNELL WIE MÖGLICH, Z.B. NACH BIEL.	DIE STERNE SCHENKEN DEN ENTENTEICH- GEBORENEN EINE WOCHE VOLLER HARMONIE UND MANIPULATIONS- GEICK. ES SIND IDEALE TAGE FÜR WERBUNG IN EIGENER SACHE. UND: IHRE GEHEIMNISVOLLE SEITE SEHNT SICH NACH DEM VERZEHR IHNEN BISHER UNBEKANNTER PRODUKTE. EN GUETE!
23. JULI – 22. AUGUST LOUNGE	23. AUGUST – 22. SEPTEMBER KONFERENZRAUM	23. SEPTEMBER – 22. OKTOBER DEGUSTATIONSHALLE	23. OKTOBER – 21. NOVEMBER UNTERHOLZ
EINE ILLUSTRE, ABER NICHT UNGEFÄHRLICHE REISE STEHT AN. PACKEN SIE MIT BEDACHT. ZUDEN WIRD MAI EIN FANTASTISCHER KARRIEREMONAT: LOUNGES WERDEN ZWISCHEN DEN VERGANGENEN UND BEVORSTEHENDEN ER-EIGNISSEN ÜBERALL GEBRAUCHT. RESSOURCEN SCHONEN, LEDER ÖLEN.	HOLEN SIE ENDLICH DISEN ZETTEL HERVOR, AUF DEM SIE SCHON LÄNGER IHRE GRÖSSTEN WÜNSCHE NOTIERT HABEN. JETZT IST DER RICHTIGE ZEITPUNKT, SIE AUFZUGEVEN. ABER KEINE ANGST: VERGANGENES SCHAFFT PLATZ FÜR NEUES. WIE WÄRS Z.B. MIT EINEM TEILZEITPOSTEN IM PERSONALMANAGEMENT?	PLANET JUPITER IST INDIREKT BEI EINEM FAMILIENANLASS ZU GAST, UND WAS IMMER SIE DORT BESPRECHEN, WIRD UNTER SEINEM EINFLUSS GROSS UND MÄCHTIG. DESHALB UMSO WICHTIGER: BEISCHIEN BLEIBEN. AUSSERDEM IST JETZT DIE BESTE ZEIT, ENDLICH EINEN EIGENEN LIKÖR ZU KREIEREN.	UNTERHÖLZER ERKENNEN IM MAI BESONDERS STARK, WIE WENIG UNSER WELTENWANDEL NOCH MIT KONKURRENZ UND KEIN EGOSLÜCHEN VERWICKLUNGEN ZU VEREINBAREN IST. EIN EINSICHTSVOLLER MONAT, DER PARTNERSCHAFTLICH, SANFT UND LEIDEN-SCHAFTLICH VERLAUFEN KANN. (ABER NICHT MUSS.)
22. NOVEMBER – 21. DEZEMBER FEUERWEHRDEPOT	22. DEZEMBER – 19. JANUAR STEINBRUCH	20. JANUAR – 18. FEBRUAR FESTWIRTSCHAFT	19. FEBRUAR – 20. MÄRZ THERMALBAD
JENER RÖTLICH LENCHTENDE PLANET, DER AUFGRUND SEINES HOHEN EISENGEHALTS ZUM SYMBOL EINER INNEREN TRIEKRAFT WIRD, IST WICHTIG. ABER ER BIRGT GEFAHREN. GRAO IN SOLCHEN ZEITEN SIND SIE EIN SEGEN FÜR DIE GEMEINSCHAFT. ZUR BELOH-NUNG ERWARTEN SIE DEMNÄCHST SÄMTLICHE EROTISCHE TRÄUME.	FÜR DIE STEINBRUCH- GEBORENEN STEHT EINE WOHLVERDIENTE PAUSE BEVOR. SELF CARE RÜCKT INS ZENTRUM, INKL. PROFESSIONELLER MAS-SAGEN UND DESSERTS. DER EIGENE SEELENGARTEN SOLLTE NICHT ZUVIEL UMGEGRABEN WERDEN, DENN NUR IN DER RUHE ENTSTEHT NEUE, DESTRUKTIVE AMBITION.	FESTWIRTSCHAFTEN BRIBBEN IN DISEM VORSOMMER EIN KOSMISCHE ACHTER-BAHNFAHRT. KAUM IST DER LETZTE BECHER GELEERT, WIRD DER NÄCHSTE GEFÜLLT. AUSSERDEM: FÜR ALLES RUNO UM KI HABEN SIE GROSSES VERSTÄNDNIS UND SETZEN TECHNISCHE GIMMICKS UND SOFTSKILLS GEICK FÜR SICH EIN. PROST!	BEAUTYPLANET VENUS UND GLÜCKS-BOTE JUPITER SORGEN IM MAI DAFÜR, DASS SIE NICHT NUR GUT AUSSEHEN, SONDERN AUCH ÜBER VIEL TAKTISCHES GEICK VERPÜGEN. GANZ NACH DER ALTEN LEHRE: WER PRÜH ERBT, WIRD SPÄTER WAHRSCHEINLICH WENIGER ARM. GLÜCKWUNSCH!

Rehetobel
Bären - Urwaldhaus
Reute
Bäckerei Kast
Rheineck
Maillardos und Rösterei
Romanshorn
GLM Romanshorn
SBW Haus des Lernens
Verein Betula
Rorschach
Bäckerei Füger
Café Bar Treppenhaus
Restaurant Hirschen
Würth Haus
Rorschacherberg
Schloss Wartegg
Ruggell
Küfer-Martis-Huus
Schaan
Buchhandlung Omni
Jugendherberge Schaan Vaduz
Literaturhaus Liechtenstein
SKino
Theater am Kirchplatz
Schaffhausen
Bohnenblühr Kaffeemacherei
Fassbeiz Chuchi Kafi Bar
Haberhaus
Jugendherberge
Kultur im Kammgarn
Museum zum Allerheiligsten
Stadttheater
Zum Kaffeebaum
Schänis
Kulturzentrum Eichen

Schwellbrunn
Appenzeller Verlag
B&B Gästehaus
Sommeri
Löwenarena
Speicher
Bibliothek Speicher/Trogen
St.Gallen
Alterszentrum Schäflisberg
Amt für Kultur
Analog - Bar Café Vinyl
Architektur Forum Ostschweiz
Bäckerei Füger
Barz Bar Restaurant
Bechinger Metzgerei
Bibliothek Hauptpost
Bierhof Fanlokal
Bistro Metropol
Blumenmarkt Gastronomie
Boutique Späti
Buchhandlung Comedia
Buchhandlung Rösslitor Orell Füssli
Buchhandlung zur Rose
Buchhaus Lüthy + Stocker
Bundesverwaltungsgericht
Café Bar Stickerei
Café Liberté
CreativeSpace
Denkbar
Farner St. Gallen
Figurentheater
Focacceria
Frauenbibliothek Wyborada
GANZOHNI Unverpackt-Laden
Geigenbau Sprenger
Gewerbliche Berufsschule
Grabenhalle

HEKTOR
Hotel Dom
Hotel Einstein
Hotel Vadian
Jugendherberge
Jugendinformation tipp
Jugendkulturrat flon
Kaffeehaus
Kafi Franz
Kantonsbibliothek Vadiana
Kantonsschule am Brühl
Kantonsschule am Burggraben
Kantonsspital Infektiologie
Kantonsspital Onkologie und
Hämatologie
Kantonsspital Orthopädie und
Traumatologie
Kellerbühne
Klang und Kleid
Kleika
Klosterbistro
Klubschule Migros
Kultur am Gleis
Kulturmuseum
Kunst Halle
Kunstbibliothek Sitterwerk
Kunstmuseum
La Buena Onda
Lokremise
Macelleria d'Arte
Militärkantine
Minigolf Dreilinden
Museum of Emptiness
Musikschule
Musikzentrum
Naturmuseum
News Café und Musikbar

Open Art Museum
Orthopädie Rosenberg
OST - Architektur Werkstatt
OST - Bibliothek
Oya Bar Kafé
Pädagogische Hochschule
Palace
Pizza da Valentino
Praxisgemeinschaft am Brühltor
Praxisgemeinschaft Neugasse 2
Regioherz
Restaurant Baratella
Restaurant Brauwerk
Restaurant Drahtseilbahnli
Restaurant Klosterhof
Restaurant Krug
Restaurant Schwarzer Adler
Restaurant Schwarzer Engel
Roox Cafe
Sauceria
Schule für Gestaltung
Schweizerische Mobiliar
Versicherung
Seifenmuseum
Signer Metzgerei
St. Gallen-Bodensee Tourismus
St.Gallen Libre
Stadtladen
Süd Bar
Tankstell Bar
Theater parfin de siècle
Ultimo Bacio
Unia Gewerkschaft
Universität St. Gallen - Bibliothek
VeloFlicki & FeiniVelos
Verein Dachatelier
Viegener Optik

Wir sagen Danke!

Wir suchen noch weitere Kulturvermittler:innen! Möchtest auch Du Saiten auflegen?
Melde Dich bei uns: sekretariat@saiten.ch, 071 222 30 66, saiten.ch

Visarte Ost / Auto ex Nextex
Weber's Café
Weiere Sauna
Wilde Möhre
Yoon Blumen
St.Margrethen
Cut & More
Gemeindeverwaltung
Restaurant Bar Sternen
Steckborn
Haus zur Glocke
Stein
Appenzeller Volkskundemuseum
Steinach
Bäckerei Füger
Teufen
Bibliothek
Zeughaus
Triesen
Gasometer Kulturzentrum
Trogen
Bio Ohne
Ernst - Das Einkehrlokal
Hotel Restaurant Krone
Kantonsbibliothek Appenzell
Ausserrhoden
Verein RAB
Viertel Bar
Unterwasser
Chäserrugg Gipfelrestaurant
Säntislodge
Toggenburg Bergbahnen
Zeltainer
Urnäsch
Café Salenbrücke

Uznach
Bibliothek
Kulturzentrum Rotfarrb
Museum Uznach
Restaurant Schäfli
Uzwil
Bibliothek
Galerie am Gleis
Hotel Uzwil
Vaduz
Kunstmuseum Liechtenstein
Kunstraum Engländerbau
Schlösslekeller
Universität Liechtenstein
Wald
Elbar
Walenstadt
Museumbickel
Warth
Kunstmuseum Thurgau und Ittinger
Museum
Wattwil
Atelier A4
Berggasthaus Chrüzegg
bio-fair
Café Abderhalde
Chössi Theater
Kantonsschule
Kino Passerelle
Kostezer
Musikschule Toggenburg
Orthopädie Rosenberg
Restaurant National
Weesen
Flyhof
Weinfelden
Biosfair

Weissbad
Hotel Hof Weissbad
Werdenberg
Verein Schloss Werdenberg
Widnau
Forum
Orthopädie Rosenberg
Restaurant Habsburg
Viscose open
Wil
Café Bar La Moka
Café Living Museum
Cinewil
El Burro
Gare de Lion
Infocenter Stadt
Kunsthalle
Orthopädie Rosenberg
Rössli
Stadtbibliothek
Tonhalle
Wildhaus
Cafe Bäckerei Schweizer
Hotel Hirschen Wildhaus
Stumpf's Alpenrose
Toggenburg Tourismus
Winterthur
Albani Music Club
Alte Kaserne
Bar Riva
Café hi&da
Cafe Kunterbunt
Café-Bar Alltag
ESSE Musicbar
Fahrenheit
Fotomuseum
Gewerbemuseum

Hotel Loge
Insieme Piadineria
Kafisatz
Kraftfeld
Kunsthalle
Lina's Bar
Locanda Trivisano
Museum Schaffen
Museumscafé Am Römerholz
Restaurant Fredi
Restaurant Nachbarsgarten
Salzhaus
Stricker's
Varve
WIAM
ZHAW Studiengang Architektur
Zum hinteren Hecht
Wittenbach
Schloss Dottenwil
Zürich
Amboss Rampe
Bistro Riff Raff
Café Bar Nordbrücke
Café Bar Restaurant Volkshaus
Café des Amis
Café du Bonheur
Café Noir
Gasthaus Zum Guten Glück
Helmanseck
Hermanseck
Kafi für Dich
Kafi Schnaps
Kunsthalle
Kunsthaus Restaurant
Restaurant bei Babette
Restaurant Hardhof
Theater Winkelwiese

Saiten lesen und mitnehmen – an über 400 Orten!

All diese Läden, Lokale, Bars, Institutionen bieten ihrem Publikum das Kulturmagazin Saiten zum Lesen oder Mitnehmen an. Damit betreiben sie direkte Kulturvermittlung. Für uns ist diese Öffentlichkeit sehr wertvoll und wir möchten uns herzlich für dieses Engagement bedanken.

Abtwil
Orthopädie Rosenberg
Alt St.Johann
KlangWelt Toggenburg
Altstätten
Claro Weltladen
Diogenes Theater
Höngler Kerzen
Lenzin Getränke
More and more books grünenfelder
Musee Prestegg
Musikschule Oberrheintal
Sternen Apotheke
Zwischennerei Gärtnerei
Amriswil
Kulturforum Amriswil
R+R Musikschule
Stadtkanzlei Amriswil
Appenzell
Appenzellerland Tourismus
Bücherladen Appenzell
Kunstmuseum Appenzell
Romantik Hotel Säntis
Schlössli Steinegg
Arbon
Cocooking Arbon
Galerie Adrian Bleisch
Hotel Wunderbar
Planet One
Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum
Au
Centaure
Bad Ragaz
Genuss Werkstatt
Grand Hotel Bad Ragaz
Hotel Schloss Ragaz
MediQi
Restaurant Rössli
Balgach
Bierhalle
Balzers
Haus Gutenberg Balzers
Basel
Bistro Kunstmuseum
Kunsthalle
Museum der Kulturen
Programmzeitung
Unternehmen Mitte
Bern
Café Kairo
Medienzentrum Bundeshaus

Berneck
Buschenschenke
Haus des Weins
Wein Berneck GmbH
Bischofszell
Bücher zum Turm GmbH
Braunwald
Lese- und Kulturbar Bsinti
Märchenhotel Bellevue
Brülsau
Berggasthaus Bollenwees
Brunnaderm
Wirkstatt Auboden
Buchs
OST - Bibliothek Chur
Bündner Kunstmuseum
Bündner Naturmuseum
Cuadro 22
Galerie OKRO
Museumscafé
Postremise
Theater Chur
Val Poschiavo Gourmet Food
Werkstatt
Degersheim
Brockenhaus Degersheim
Natro Dorfladen
WinWin Degersheim
Ebnat-Kappel
Bibliothek und Ludothek
Die Fabrik
Eschen
Buchhandlung Omni
Flawil
Kulturpunkt
Frauenfeld
Bücherladen Marianne Sax
Cinema Luna
Dreiegg
Historisches Museum Thurgau
Kantonsbibliothek Thurgau
Kultur im Eisenwerk
Naturmuseum Kanton Thurgau
Theaterwerkstatt Gleis 5
Verein projektkAFF
Gais
Gemeindekanzlei Gais
Klinik Gais
Ganterschwil
Porte Bleu
Glarus
Kulturzentrum Holästeli
Kunsthaus Glarus

Gonten
Bären
Roothaus Gonten
Gossau
Buchhandlung Gutenberg
Orthopädie Rosenberg
Werk 1
Gottlieben
Bodmanhaus
Heerbrugg
Brot & Co.
Cafeteria Conditorei Max
Kinotheater Madlen
Musikschule Unterrheintal
Restaurant Bar Sternen
Schlosscafé
Zariello's
Heiden
Frohburg Pâté Café
Gemeindebibliothek
Henry-Dunant-Museum
Hotel Linde
Im Glück Gastro
Kino Rosental
Tourist Information Heiden
Herisau
Bibliothek Herisau
Dä 3. Stock
Kultur is Dorf
Museum Herisau
Psychiatrisches Zentrum
Tanzraum Herisau
Hohenems
Jüdisches Museum
Kaltbrunn
Bibliothek
Dröschi Kulturzentrum
Kirchberg
Restaurant Eintracht
Klöntal
Gasthaus Richisau
Konstanz
Buchhandlung Zur Scharzen Geiss
Geschäftsstelle IBK
Kreuzlingen
Apollo
Horst Club
Kult-X
Metropol Bar
Pädagogische Hochschule
Thurgau Tourismus
Verein Z88

Krümmenau
Kraftwerk
Kyburg
Schlossmuseum
Lavin
Gasthaus Piz Linard
Lichtensteig
Behind the Bush
Familienzentrum
Gemeindeverwaltung Lichtensteig
Iversen Tabak
PaRadiesLi
Rathaus für Kultur
Städtlichäsi
Stadtuer
Luzern
041 Das Kulturmagazin
Marbach
Bühne Marbach
Mels
Altes Kino
Verrucano
Mörschwil
Bäckerei Füger
Münchwilen
Boesner Künstler:innenbedarf
Nendeln
Kunstschule Liechtenstein
Nesslau
Restaurant Freihof Germen
Neu St.Johann
Bräuerei St.Johann
Johanneum
Nidfurn
Landvogthaus
Oberegg
Panoramaherberge Alpenhof
Oberuzwil
Bioladen Lindengarten
Rapperswil-Jona
Alte Fabrik
Buchhandlung Bücherspätz
Cafeteria Hintergass
Good Kafi und meh
Hotel und Restaurant Jakob
IG Halle
Jugendherberge Rapperswil-Jona
Kellerbühne Grünfels
Kulturparkett
Kunst (Zeug) Haus
Quergang Boulderverein
Stadtmuseum
ZAK

Saiten abonnieren? Noch besser!

Eine interessierte Leser:innenschaft ist das Rückgrat von Saiten. Unsere Abonnent:innen sind hingegen Teil des Gesamtorganismus und helfen uns mit ihrem Beitrag nicht nur zu bestehen, sondern auch, Saiten zu beleben. Du hast noch kein Abo? Dann löse jetzt eins: saiten.ch/abo, saiten@saiten.ch oder direkt mit dem QR-Code.

